

Meisterausbildung

Ihr Trumpf im Geschäft



Bildquelle: Shutterstock

Meister werden!

Ihre Zukunft –spannend und vielseitig- gestalten mit dem BZL Lauterbach!

Wir sind eine von drei Bundesfachschulen, des Deutschen Elektrohandwerkes und anerkanntes Kompetenz- und Schulungszentrum für Elektro- und Informationstechnik und bilden seit 1970 Meister aus. Mit idyllischer Lage unseres Hauptsitzes in der Kreisstadt des Vogelsbergkreises Lauterbach/Hessen.

Ihre Vorteile

- ✓ Wir sind Elektrotechnik Spezialisten
- ✓ Hohe Erfolgsquote in den Meisterprüfungen
- ✓ Lernen in kleinen Gruppen – nachhaltig und erfolgreich
- ✓ Nah gelegene und bezahlbare Unterkunft für Meisterschüler
- ✓ Wir unterstützen Sie bei der Beantragung von Fördergeldern und -prämien

Die Meisterausbildung

Die Ausbildung zum Meister besteht aus vier Teilen:

Teil I: Fachpraxis
Teil II: Fachtheorie

Teil III: betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse
Teil IV: Berufs- und Arbeitspädagogik nach Ausbilder-Eignungsordnung

Teil I und II: Fachtheorie und Fachpraxis

- Grundlagen der Elektrotechnik, Elektronik
- Digitaltechnik mit mathematischen Anwendungen
- Beleuchtungstechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Industrieautomation
- Kommunikationstechnik
- Netzwerktechnik

- Energietechnik
- Regenerative Energien / Klima / Heizung
- Berufsbezogene, sicherheitsrelevante Gesetze
- Normen, Regeln und Vorschriften
- Projektierung und Fachkalkulation
- Elektro- u. Sicherheitstechnik
- Auftragsabwicklung
- Betriebs-, Arbeitsorganisation

Teil III: Betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse

- Betriebswirtschaft
- Rechnungswesen
- Steuern und Recht

Teil IV: Allgemeine Meisterqualifikationen

- Berufs- und Arbeitspädagogik

Wir empfehlen: Die Meisterausbildung mit den Teilen III und IV zu beginnen, da Kenntnisse der Teile III und IV für den Teil II hilfreich sind und Bereiche hieraus in der Prüfung abgefragt werden.

INFO!

Die Teile III + IV Allgemeine Meisterqualifikationen, kann natürlich auch von Teilnehmern aus allen anderen Handwerksberufen besucht werden. Genauso kann die Absolvierung der Teile I + II in Teilzeit vor oder nach Besuch der Teile III + IV erfolgen.

Kostenfreie Zusatzqualifikationen!

- ✓ KNX Zertifikat (Grundkurs)
- ✓ Grundseminar im Rahmen des Unternehmermodell nach DGUV Vorschrift 2 (BG ETEM)
- ✓ Sicherheitschein Sachkundiger für den Anschluss von Anlagen und Geräten an das Niederspannungsnetz

Sie sparen:
3.600,- €

Prämie!

Die drei Lehrgangsbesten erhalten:

- 1. Platz:** 1 Seminargutschein in Höhe 300 €
- 2. Platz:** 1 Seminargutschein in Höhe 200 €
- 3. Platz:** 1 Seminargutschein in Höhe 100 €

-Einlösbar im BZL e. V.-

Kurstermine, Preise und Anmeldung

Kurstermine

Kurs Nr.	Teil III+IV (8401)		Teil I+II (8420)	
8401/8420	01.07.2024	17.09.2024	18.09.2024	10.07.2025
8401/8420	06.01.2025	05.03.2025	06.03.2025	19.12.2025
8401/8420	01.07.2025	15.09.2025	16.09.2025	09.07.2026
8401/8420	05.01.2026	06.03.2026	09.03.2026	22.12.2026

Preise

	Dauer	Preis	
Teil I + II (8420)	ca. 36 Wochen (9 Monate)	9.894,50 €	pro Kurs
Teil III + IV (8401)	ca. 9 Wochen	2.499,00 €	pro Kurs

Anmeldung



Prüfungen

Wann?

Teil I+II:

- Die Prüfungen finden innerhalb der letzten sieben Wochen des Kurses statt.

Teil III+IV:

- Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen finden nach Beendigung des Kurses statt.

Wo?

Alle Prüfungen werden durch die Prüfungskommission der Handwerkskammer Wiesbaden durchgeführt und finden im BZL Lauterbach e. V. statt.

Gebühren?

Die Höhe der Prüfungsgebühren finden Sie in dem Merkblatt **Gebühreninformation Meisterprüfung** der Handwerkskammer Wiesbaden unter: www.hwk-wiesbaden.de im Downloadservice Meisterprüfung.

Förderangebote

Sie benötigen finanzielle Unterstützung während der Ausbildung? Hier finden Sie verschiedene Angebote:

Weiterbildungsstipendium

Aufstiegs (Meister) - BAföG

Aufstiegsprämie

Weiterbildungsstipendium

Gefördert werden, junge berufliche Talente, die nach Ihrer Berufsausbildung mehr erreichen wollen (bis zu einem Alter von 24 Jahren) unter folgenden Voraussetzungen:

Zuschüsse zu anspruchsvollen Weiterbildungen:

- Lehrgänge für fachbezogene berufliche Qualifikationen
- Vorbereitungskurse auf Prüfungen der beruflichen Aufstiegsfortbildung, z. B. Meister/-in, Techniker/-in
- Seminare zum Erwerb fachübergreifender u. sozialer Kompetenzen
- berufsbegleitend Studiengänge, die auf der Ausbildung oder der Berufstätigkeit aufbauen

Hierfür gibt es insgesamt bis zu 8.700 € – bei einem Eigenanteil von 10 % je Fördermaßnahme. Die Beantragung muss vor Beginn jeder Weiterbildung erfolgen. Das Stipendium gilt für Aufnahmejahr und zwei Folgejahre.

gefördert vom



Bundesministerium für Bildung und Forschung

koordiniert durch

sbb
Wir fördern berufliche Talente
WEITERBILDUNGSSTIPENDIUM

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.weiterbildungsstipendium.de

- Angaben ohne Gewähr -

Förderangebot für alle Menschen, die sich beruflich fortbilden wollen.

Es besteht aus unterschiedlichen Förderkomponenten:

- Bei Fortbildung in Vollzeit: Vollzuschuss zum Lebensunterhalt
- Hohe Zuschussanteile zu fortbildungskosten
- Vergabe von zinsgünstigen Darlehen über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

gefördert vom



Fortbildungskosten

Lehrgangs- und Prüfungsgebühren	
Förderung bis zu	15.000 €
Zuschussanteil	50 %
Darlehenserlass	50 %
Vollständiger Erlass bei Existenzgründung	100 %

Materialkosten eines Meisterprüfungsprojekts (und vergleichbarer Arbeiten)

Förderung bis zur Hälfte der Kosten, höchstens bis zu	2.000 €
Zuschussanteil	50 %

Unterhaltsbedarf

Einen Vollzuschuss bis zu 963 € zum Lebensunterhalt erhalten Fachkräfte, die sich in Vollzeit fortbilden, als Unterstützung.

Auch Berufstätige mit Kindern erhalten Unterstützung.

- z. B. Alleinerziehende mit einem Kind erhalten bis zu 1.198 € Unterhaltsbeitrag plus 150 Euro Kinderbetreuungszuschlag pro Monat.

Der allgemeine Vermögensfreibetrag beim Unterhaltsbeitrag liegt bei 45.000 € und erhöht sich je Ehepartner/in und je Kind (Altersgrenze liegt bei 14 Jahren) um 2.300 €.

Weiteres

Ausführliche Informationen finden Sie in der Broschüre „Aufstiegs-BAFöG“ oder unter: www.aufstiegs-bafoeg.de
Hier finden Sie auch einen „Förderrechner“, die Anträge (PDF) und haben die Möglichkeit Ihren Antrag „online“ zu stellen.

Antrag?

Die Leistungen beantragen Sie bei den AFBG-Förderämtern der jeweiligen Bundesländer. Diese finden sie im Internet unter:

aufstiegs-bafoeg.de/foerderaemter-und-beratung

- Angaben ohne Gewähr -

Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister, die nach dem 01. Januar 2018 ihre Meisterprüfung vor einer hessischen Handwerkskammer erfolgreich abgeschlossen haben und ihren Hauptwohnsitz und/oder ihren Arbeitsplatz in Hessen haben, können ab sofort eine Meisterprämie in der Höhe von 1.000,- € erhalten. Wichtig: Antragstellung muss innerhalb von 6 Wochen nach der Feststellung des Prüfungsergebnisses erfolgen. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen unter <https://wirtschaft.hessen.de/wirtschaft/berufliche-bildung/aufstiegspraemie>

gefördert von



Qualifizierungsoffensive
des hessischen Wirtschaftsministeriums
Programme zur beruflichen Bildung

- Angaben ohne Gewähr -

INFO!

Wir bieten für die Dauer der Ausbildung eine Unterkunft für einen Monatspreis ab 205 EUR inkl. Nebenkosten an.



Sie haben Fragen? -

Wir beraten Sie gerne!



Vogelsbergstraße 25

36341 Lauterbach

Tel. 06641 9117 0

Fax 06641 9117 27

info@bzl-lauterbach.de